



Leitender Oberarzt Dr. med. Rolf Reinhold, Fußzentrum, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Krankenhaus Martha-Maria, Telefon (0911) 959-1281:

**Wir stellen uns vor:
Unser Zentrum für Operationen an Fuß und Sprunggelenk**

Die Qualität medizinischer Versorgung wird heutzutage gerne durch Zertifikate nachgewiesen. Es gibt dazu Zertifizierungsgesellschaften, die Kliniken auf ihre Qualität überprüfen. Dabei sind strenge Vorgaben an das Qualitätsmanagement zu erfüllen, was die Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität betrifft.

Strukturqualität bedeutet zum Beispiel die Erfüllung bestimmter Fallzahlen, das Sicherstellen der Personalqualifizierung und die Ausstattung der Klinik im Operationssaal, auf der Station und in den Ambulanzen.

Prozessqualität beinhaltet den Nachweis von Besprechungen, die Organisation von Sprechstunden, die Kooperation mit anderen Kliniken und die Koordination von Weiterbildungen.

Die Ergebnisqualität berücksichtigt die Zufriedenheit der Zuweiser (niedergelassene Ärzte, die Patienten in das Krankenhaus einweisen) und der Patienten, sowie ein funktionierendes Komplikations- und Risikomanagement.

Insbesondere für die Behandlung des Fußes gilt: Eine Zertifizierung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass für eine erfolgreiche Behandlung langjährige praktische medizinische Erfahrung notwendig ist.

Fußschmerzen können sehr vielfältige Ursachen haben – beginnend von erworbenen Fehlstellungen, Verletzungen, angeborenen Fehlbildungen, Stoffwechselstörungen (z. B. Diabetes mellitus), degenerativen Krankheiten und entzündlichen Erkrankungen (z. B. rheumatoide Arthritis), die sich am Fuß manifestieren. Manchmal ist der Fuß einfach durch erhöhtes Körpergewicht überlastet oder es bilden sich Druckschwielen, die erheblich schmerhaft werden können und jeden Schritt zur Qual machen können.

Konservative Behandlungsalternativen können gerade am Fuß oft eine Beschwerdelinderung bewirken, wodurch wir im Einzelfall operative Behandlungsalternativen vermeiden können. Manchmal reicht bereits das Einlegen eines Siliconkissens oder einer entlastenden Einlage in den Schuh. Die Möglichkeiten der Orthopädischschuhtechnik sollten ausgeschöpft werden, angefangen von Schuhzurichtungen über Orthesenversorgungen bis hin zur Anfertigung von orthopädischen Schuhen.

Erst wenn nichtoperative Verfahren an ihre Grenzen kommen, sollte über operative Maßnahmen diskutiert werden. Die operativen Therapieverfahren reichen von Weichteileingriffen über Osteotomien (knöcherne Stellungskorrekturen) und Osteosynthesen (Zusammenfügen von Knochen vor allem nach Knochenbrüchen), Gelenkersatzoperationen durch Endoprothesen bis hin zu Arthrodesen (Versteifungsoperationen) oder gar Amputationstechniken.

Im Vorfeld zu einem operativen Eingriff untersuchen wir unsere Patienten eingehend und führen ein ausführliches Gespräch, in dem wir die Vorstellungen des Patienten mit den Vorstellungen des Operateurs miteinander abgleichen können.

Kontakt

Dr. med. Rolf Reinhold

E-Mail: Rolf.Reinhold@Martha-Maria.de

Telefon: (0911) 959-1281

Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg

Fußzentrum

Stadenstraße 58

90491 Nürnberg



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Fußsprechstunde

nach Vereinbarung

mittwochs zwischen 8.00 und 11.30 Uhr

telefonische Anmeldung

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.30 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: (0911) - 959-1290